



Šifra kandidata:

Državni izpitni center



M 1 8 1 2 5 1 1 1

SPOMLADANSKI IZPITNI ROK

Osnovna raven
NEMŠČINA
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Sreda, 6. junij 2018 / 60 minut (35 + 25)

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca (enega 1A in enega 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve, ki jih pišete z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom, vpišujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 3 prazne.



A) BRALNO RAZUMEVANJE

Lesen Sie.

Ein schönes Geschäft

Sie wurde die „Kaiserin der Kosmetik“ genannt – die Polin Helena Rubinstein. Ihr Erfolg beginnt mit einer einfachen Gesichtscrème.

Als Helena Rubinstein ihre Karriere in der Kosmetik startet, gelten zwei Grundsätze: Frauen sind nicht berufstätig und Frauen schminken sich nicht. Zumindest nicht diejenigen, die Wert auf einen guten Ruf legen. Das ist jetzt etwa 120 Jahre her.

Damals ist die Polin Helena gerade zu ihrem Onkel nach Australien ausgewandert, wo die heiße Sonne der Damenwelt gar keine Freude machte. Die 18-jährige wird wegen ihrer weißen Haut beneidet und oft nach ihrem Geheimnis gefragt.

Und weil Geheimnisse viel Geld einbringen können, wenn man sie verrät, tut sie genau das. Es ist eine einfache Pflegecreme aus Öl, Kräutern und Rinderfett, die sie aus Polen mitgebracht hat. Die beginnt sie nun zu verkaufen, zunächst nur in ihrem Umfeld, dann in einem Beauty-Salon, den sie in Melbourne eröffnet. Nach einigen Jahren zieht es Helena wieder nach Europa – sie überlässt ihren beiden Schwestern die Führung des Unternehmens in Australien und eröffnet im Abstand von wenigen Jahren Filialen in London, Paris und New York. Helena Rubinstein ist jetzt eine Weltmarke. Sie wirbt als Erste mit ihrem wissenschaftlich-medizinischen Image – Kosmetik ist jetzt nicht mehr nur eine weibliche Eitelkeit, sondern eine Wissenschaft.

Helena – die selbst angeblich einst ein Medizinstudium begonnen hat – konsultiert bei der Entwicklung ihrer Produkte Hautärzte, Ernährungswissenschaftler und beschäftigt sich sogar mit Gesichtschirurgie. Helenas Auftreten in das einer Dame von Welt und Schönheit ist ihr höchstes Gut. Doch hinter der



romantischen Fassade verbirgt sich ein straff organisiertes Unternehmen. Noch 1964 werden sämtliche Cremes und Wässerchen für Frankreich, Skandinavien und Beneluxländer von nur vier Mitarbeitern hergestellt.

Ihr größter Erfolg gelingt ihr aber schon 1929. Da gibt es eine schwere Wirtschaftskrise, ähnlich wie die in den letzten Jahren, nur mit wesentlich schlimmeren Auswirkungen. Viele Unternehmen machen Bankrott, Millionen Menschen verlieren ihre Arbeit.

Helena profitiert, denn sie hat noch vor der Krise einen großen Teil ihrer Firma für 7,3 Millionen Dollar an eine Bank verkauft. Als diese Bank in finanzielle Schwierigkeiten gerät, kauft sie ihr eigenes Unternehmen wieder zurück – für 1,5 Millionen.

Helena liebt auch die Kunst. Durch ihren geschäftlichen Erfolg kann sie es sich leisten, Kunst und Künstler großzügig zu fördern. Sie gründet Helena-Rubinstein-Foundation und vergibt Stipendien.

Aber auch die Kunst nutzt sie für sich selbst und lässt sich von berühmten Malern auf Leinwand verewigen. Eine Eitelkeit, die man ihr verzeihen wird – immerhin hat sie es zur Kunst erhoben, schön zu sein.

(Nach: *Topic*, 2010, 222, S. 12)

**Aufgabe 1**

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben (✓).

Beispiel:

		R	F
0.	In Helenas Jugendzeit haben Frauen nicht gearbeitet.	✓	

		R	F
1.	Als Helena jung war, waren Frauen meist geschminkt.		
2.	Die erste Creme von Helena enthielt keine Tiersubstanzen.		
3.	Das australische Unternehmen blieb in den Händen der Familie.		
4.	Schon in den siebziger Jahren hatte Helena vier Firmen in Europa.		
5.	Wegen der Wirtschaftskrise musste Helena die Firma verkaufen.		
6.	Mit einer finanziellen Unterstützung versuchte Helena den Künstlern zu helfen.		

(6 Punkte)



Lesen Sie.

„Eine Dusche kann das totale Glück werden“

Was tun, wenn plötzlich der Job weg ist? Manche Menschen werden depressiv. Anders Christine Thürmer: Sie wurde zum „Outdoor-Junkie“ – und ist seit 2007 so viel gewandert wie kaum eine andere Frau.

Christine Thürmer (49) verlor vor Jahren ihren Job als Managerin – und fing an, zu wandern. Bis heute ist die Berlinerin mehr als 33.000 Kilometer gelaufen. Über diesen deutschen Rekord hat sie ein Buch geschrieben: „Laufen. Essen. Schlafen“.

Frau Thürmer, Sie machen seit ein paar Monaten eine Wanderpause, weil Sie Ihr erstes Buch publiziert haben. Fehlt Ihnen das Laufen schon?

Ich freue mich immer total, wenn ich in Berlin bin. Hier gibt es so viel Luxus: warmes Wasser, die Möglichkeit, zu duschen und zu kochen. Außerdem treffe ich Freunde, gehe ins Theater und ins Museum. Normalerweise wandere ich neun bis zehn Monate im Jahr. Die aktuelle Pause ist länger, weil ich mit meinem Buch viel zu tun hatte und auf Lesereise durch Deutschland war. Aber nächste Woche gehe ich endlich wieder wandern. Abwechslung muss sein.

Sie nennen warmes Wasser Luxus. Hat das Wandern Sie bescheiden gemacht?

Ich habe früher als Unternehmenssaniererin gearbeitet und viel Geld verdient. Aber ich habe nie viel gebraucht und ausgegeben. Beim Wandern habe ich extrem wenig Gepäck dabei: Wasser, Essen, ein Zelt und warme Kleidung. Das reduziert die Ansprüche natürlich noch viel mehr. Eine Dusche kann dann schon das totale Glück werden.

Wie kam es, dass Sie mit dem Wandern anfangen?

Ich habe das manchmal im Urlaub gemacht und konnte mir gut vorstellen, auch lange Strecken zu wandern. Aber ich hatte ja meinen Job. Dann hat mir meine Firma im Jahr 2003 plötzlich gekündigt. Man gab mir zehn Minuten, um meine Sachen zu packen. Das war wenige Tage vor Weihnachten. Kurze Zeit später ist ein guter Freund von mir sehr krank geworden und gestorben. Diese Ereignisse haben mich zum Nachdenken gebracht. Mit dem Resultat, dass ich einen Flug in die USA gebucht habe! Ich bin den Pacific Crest Trail von Mexiko nach Kanada gewandert. Bis heute bin ich mehr als 33.000 Kilometer gelaufen. Ich war unter anderem noch in Australien und viel in Europa. Deutschland ist übrigens ein super Wanderland.

Wie haben Sie sich auf die erste Langstreckenwanderung vorbereitet?

Ich war früher überhaupt nicht sportlich. Also habe ich die Kenntnisse aus meinem Beruf benutzt: Ich habe die Wanderung geplant wie ein Businessprojekt. Elementar ist das leichte Gepäck. Außerdem gab ich mir pro Monat ein Budget von 1000 Euro. Da ist alles inklusive, auch die Flugkosten. Deshalb macht es Sinn, lange unterwegs zu sein. Ich wandere eigentlich keine Strecken, die kürzer sind als 1000 Kilometer.

Wie finanzieren Sie das?

Ich habe während meiner Zeit als Unternehmenssaniererin viel Geld gespart. 2008 habe ich meine Wohnung gekündigt. Wenn ich in Berlin bin, miete ich meistens nur ein billiges Zimmer. Mit dem Buch verdiene ich jetzt auch Geld. Finanziell kann das ungefähr bis zu meinem 90. Geburtstag funktionieren.

Was ist so toll am Wandern?

Es macht mich glücklich. Ein bis zweimal am Tag habe ich diesen ganz intensiven Glücksmoment. Und es ist wirklich wunderbar, wenn man abends müde und zufrieden im Zelt liegt.

Fühlen Sie sich manchmal einsam?

Nein. Ich habe auch keine Angst. Das fragen nämlich immer alle. Ich komme gut mit mir selbst zurecht. Das ist sehr wichtig, wenn man lange allein unterwegs ist. Von der Idee, sich beim Wandern selbst zu finden, halte ich nicht viel. Man sollte sich vor so einer Aktion schon gut kennen.

(Nach: *Deutsch Perfekt*, 10/2016)

**Aufgabe 2**

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben (✓).

Beispiel:

		R	F
0.	Christine Thürmer nahm sich ein freies Jahr, um zu wandern.		✓

		R	F
1.	Momentan macht Christine eine Lesereise durch Deutschland.		
2.	Beim Wandern hat Christine immer ihr Handy dabei.		
3.	Ihre erste Wanderung führte Christine nach Australien.		
4.	In Deutschland ist es langweilig zu wandern.		
5.	Christine hat keine Eigentumswohnung.		
6.	Das Wandern bedeutet für Christine sich selbst zu finden.		

(6 Punkte)

**Aufgabe 3**

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Wenn jemand seine Arbeit verliert, kann er leicht in eine Depression fallen.

1. Christine wandert fast über _____ Jahr.

2. Wegen des Buches macht Christine jetzt _____.

3. Für das Wandern packt sie eine _____ Menge ein.

4. Die _____ in ihrem Leben haben sie zum Wandern bewegt.

5. Auf der Reise hat sie eine _____ Geldsumme zur Verfügung.

6. Das Wandern erweckt bei Christine _____.

(6 Punkte)



M 1 8 1 2 5 1 1 1 0 7

Prazna stran

OBRNITE LIST.



B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA

Aufgabe 1

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie sinngemäß.

Schulfach: Phänomen



Finnland (0) **hat** _____ neue Ideen für den Schulunterricht. Es wird ein ganz neues Konzept (1) _____ Fächereinteilung präsentiert. Schulfächer werden zwar (2) _____ komplett abgeschafft – aber doch weitgehend durch (3) _____ Anderes ersetzt. Dieses Andere wird „Phänomen-Unterricht“ (4) _____. In spätestens vier Jahren soll Phänomen-Unterricht an allen finnischen Schulen angeboten (5) _____ – für alle Schülerinnen und Schüler im (6) _____ zwischen sieben und sechzehn Jahren. Phänomen-Unterricht bedeutet, (7) _____ zu einem Thema oder Projekt ganz verschiedene Schulfächer herangezogen werden. Beispiel: das Thema Wald. Innerhalb (8) _____ Themas werden Schüler und Schülerinnen zum Beispiel Wissen aus der Kunst, Mathematik, Chemie oder auch Wirtschaft sammeln. Wie zeichnet (9) _____ einen Wald, wie wird er in der Kunstgeschichte dargestellt? Das wäre das Fach Kunst. Die Berechnung von Waldflächen ist ganz klar eine Rechenaufgabe. Die Fotosynthese fällt in die Chemie bzw. Biologie und die Frage, (10) _____ aus dem Holz gefällter Bäume wird, ist ein Wirtschaftsthema.

(Nach: www.sowieso.de, 4/1/2016)

(10 Punkte)

**Aufgabe 2**

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten. Sie können jedes angegebene Wort nur einmal verwenden. Einige Wörter sind zu viel.

**Fester Bestandteil des Studiums –
Interview mit Professor Rojas**



teilnehmende	geklappt	hier	wirken	spüren
funktionierende	Spur	verteilt	Wettbewerb	
dabei	Wette	teilnehmen	läuft	wissenschaftlichen
selbstfahrenden	dafür	zeigen	wissen	

Professor Rojas, Sie forschen an der FU Berlin zu (0) selbstfahrenden Autos.

Für das Projekt Deutschlandjahr haben Sie zwölf Modellautos an mexikanische Hochschulen

(1) _____. Dort programmieren Studenten die Software. Wie geht es voran?

Wir haben im November 2016 in Mexiko-Stadt einen Workshop organisiert, bei dem die Gruppen

(2) _____ konnten, was sie in der Zwischenzeit programmiert haben.

Wir haben eine Autobahn auf den Boden aufgezeichnet, darauf sind die Modellautos um die

(3) _____ gefahren. Wir wollten sehen, wie gut sie in der

(4) _____ bleiben und ob sie überholen können. Das hat gut

(5) _____.

Wie ist ansonsten Ihr Eindruck vom Deutschlandjahr in Mexiko?

Es (6) _____ sehr gut. Jeden Monat finden viele verschiedene

Veranstaltungen statt, sowohl in Deutschland als auch in Mexiko. Man kommt kaum dazu, bei allem

(7) _____ zu sein.

Welche Erwartungen haben Sie für die „zweite Halbzeit“?

Im Rahmen unseres Projekts wird es im März 2017 in Mexiko-Stadt ein Wettrennen der Modellautos

geben. Diesmal geht es um Schnelligkeit auf dem Parcours. Wir wollen aber nicht einfach nur einen

Gewinner ermitteln – das Projekt soll nachhaltig (8) _____. Unser Ziel ist

es, dass die selbstfahrenden Autos in der (9) _____ Lehre in Mexiko

eingesetzt und ein fester Bestandteil der Ausbildung an den Universitäten werden. Einige

(10) _____ Unis haben bereits erklärt, dass sie künftig

Lehrveranstaltungen dazu anbieten werden.

Interview: Astrid Herbold

(Nach: www.deutschland.de, 5/1/2017)

(10 Punkte)



Aufgabe 3

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken, indem Sie die angegebenen Wörter in Klammern sinngemäß ändern.

11.520 Blatt Papier gegen Papierverschwendung



Am Gymnasium in Kirchseeon in Bayern haben die (0) Abiturienten (Abitur) sich einen besonderen Abistreich (1) _____ (ausdenken): Sie haben ihre ganze Schule mit Papier zuglebt. Damit wollten sie darauf (2) _____ (Hinweis), wie viel Papier in der Schule verschwendet wird. Die Abiturienten haben nachgerechnet, wie viele Arbeitsblätter (3) _____ (lehren) in der Oberstufe an sie ausgeteilt haben. Es waren 11.520 Blatt Papier. Die gleiche Menge an Papier befestigten die Abiturienten an der Fassade des Schulgebäudes. Mit dieser Aktion wollen sie erreichen, dass (4) _____ (Zukunft) mehr digital gearbeitet wird. Die Schule will nämlich den Titel „Klimaschule“ bekommen. Dazu muss der (5) _____ (Verbrauch von Papier) deutlich eingeschränkt werden, denn zur Herstellung von Papier werden Bäume gefällt, was für das Klima nicht gut ist.

(Nach: www.sowieso.de, 1/1/2017)

(5 Punkte)



M 1 8 1 2 5 1 1 1 1

Prazna stran



Prazna stran